

Gerd Opalka (†)

Wertmarken-Katalog 21

Katalog der Marken aus der Zeit der Weimarer Republik (1918–1933) und des Deutschen Reiches (1933–1945)

Fassung vom September 2007

*herausgegeben von Dr. Bernd Thier
Everswinkel, im Juni 2016*

*Dieser Katalog, sowie zahlreiche weitere Wertmarken-Kataloge von Gerd Opalka und die Ausgaben des **Wertmarkenforums** (Jg. 1994–2015) stehen unter www.wertmarkenforum.de kostenlos als Downloads zur Verfügung.*

Vorbemerkungen

Die Wertmarken-Kataloge von Gerd Opalka

Gerd Opalka (1931–2010) aus Siegen-Geisweid ist vielen älteren Sammlern von Notmünzen, Wertmarken, Jetons, Marken und Zeichen noch bekannt. Seit den frühen 1970er Jahren hat er akribisch, bis zum seinem Tod, alle ihm erreichbaren Wertmarken und verwandten Marken und Zeichen aus Deutschland, den ehemaligen deutschen Gebieten und Kolonien sowie mit deutschen Aufschriften aus dem Ausland dokumentiert und katalogisiert.

Keiner seiner umfangreichen Kataloge wurde jemals offiziell veröffentlicht. Da er ständig an diesen Katalogen weitergearbeitet hat, stellten sie immer nur einen momentanen aktuellen Stand dar. Einige Sammler und Autoren erhielten von ihm im Laufe der Jahre für ihre regionalen Untersuchungen Ausdrucke oder auch Dateiauszüge seiner Katalogwerke. Die enge Zusammenarbeit und Freundschaft mit Wolfgang Hasselmann führte dazu, dass Gerd Opalka viele seiner Kataloge ergänzte, korrigierte und zum Schluss auch setzte. Opalka war immer bestrebt die Stücke selbst nach dem Original zu beschreiben und zu vermessen. Er hat allerdings auch alle ihm erreichbare Literatur ausgewertet, leider ohne diese zu zitieren, so dass der Aspekt der „Autopsie“ der Stücke nicht immer zutraf. Trotzdem stellen seine Dokumentationen und Kataloge wichtige Quellen dar, da viele Sammlungen, deren Marken damals erfasst wurden, inzwischen wieder aufgelöst wurden. In den Katalogen wurden Opalkas Markierungen der Marken, die sich in seiner Sammlung befunden haben, mit veröffentlicht. Sie sind durch ein „x“ vor dem Eintrag gekennzeichnet, daher ist im Nachhinein sogar seine ehemalige Sammlung zu rekonstruieren.

Besonders bei den modernen Marken ohne Ortsangabe, bei den Einkaufswagen-Chips und den Kirmes-Fahr-Chips hat er, vornehmlich in der Zeit ab dem Jahr 2000, versucht die jeweiligen Herausgeber exakt zu ermitteln und mit anzugeben. Bereits früh hat er für die Recherche gedruckte Firmenkataloge bzw. das Internet genutzt. Interessanterweise sind heute, d.h. 2016, viele der von ihm genutzten damaligen Web-Einträge in Firmenregistern oder ähnlichen Adressenportalen nicht mehr vorhanden, so dass die Ortszuweisung nun kaum noch zu ermitteln wäre, wenn man nicht wüsste, in welchem Ort man – dann gezielt – nach den entsprechenden Herausgebern, in anderen Quellen (z.B. in lokalen Adressbüchern), suchen muss.

Gerd Opalka war gelernter Schriftsetzer, nach längerer Arbeitslosigkeit wurde er an die Stadt Siegen vermittelt und war dort im Bereich „Gewerbekontrolle“ tätig. Als Verwaltungsbeamter „alter Schule“, verwendete er für die Erfassung seiner Marken zunächst eine mechanische, später eine elektrische Schreibmaschine, aber auch schon sehr früh einen Computer. Offenbar erwarb er Mitte der 1990er Jahre ein sehr „robustes“ und daher langlebiges Modell, denn er arbeitete bis zu seinem Tod 2010 mit einem Rechner auf der Basis des Betriebssystems Windows 3.11, das bereits im Februar 1994 auf den Markt kam. Die Festplatte dieses Rechners dürfte sehr klein gewesen sein, Opalka sicherte zusätzlich alle seine Daten regelmäßig auf Disketten, wobei in der Regel jeweils nur eine Datei je Diskette gespeichert wurde, da das Speichervolumen auf lediglich 1,4 MB (!) begrenzt war. Diese Disketten stellte er teilweise auch anderen Sammlern zu Verfügung. Viele bewahrten sie auf, obwohl sie diese – bei später angeschafften neuen Computern – nicht mehr „lesen“ konnten. Bei seinem Tod 2010 hinterließ Opalka daher einen sehr veralteten Rechner und einen Karton mit alten Sicherungsdisketten einem Sammler, der die alten Dateien jedoch, aufgrund eines fehlenden Diskettenlaufwerks, schon damals nicht mehr aufrufen und sichern konnte.

Eine Nachfrage bei diesem Sammler im Dezember 2014 auf der Suche nach dem Verbleib des „Nachlasse“ von Gerd Opalka führte dazu, dass mir im Januar und Februar 2015 über 90 Disketten per Post und zahlreiche nicht mehr „lesbare“ Dateien per E-Mail zugesandt wurden. Auf den Disketten waren große Teile der von Opalka angelegten Dateien zwar noch vorhanden, leider führte die lange Lagerung aber dazu, dass viele Disketten bereits defekt waren und nicht einmal mehr erkannt wurden. Andere Dateien waren vollständig oder teilweise beschädigt. Die Speicherung in einer fast 20 Jahre alten MS-WORD Version unter Windows 3.11 führte dazu, dass auch die „gut erhaltenen“ Dateien nicht mehr von einem modernen MS-Windows-Rechner, für den extra ein externes Diskettenlaufwerk angeschafft worden war, geöffnet werden konnten, da diverse Lizenzen abgelaufen waren und modern MS-Word-Programme so alte Dateiformate nicht mehr unterstützten. Abhilfe schaffte ein auf LINUX basierender Computer, mit dem es gelang die Dateien zu öffnen und wieder im MS-WORD-Format zu speichern und gleichzeitig die alten Formatierungen beizubehalten. Teile des ehemaligen Datenbestandes konnten so gesichert und gerettet werden, viele Bestände waren aber unvollständig, da mehrere sehr große Katalogteile mit über 800 Seiten auf zwei Dateien verteilt waren, von denen dann eine beschädigt war. Nachfragen bei anderen Sammlern erbrachten nach und nach weitere Dateien, fehlende Teildateien und vollständig neue Katalogteile, die mich per E-Mail erreichten.

Außerdem wurden mir z.B. im Februar 2015 noch einmal 54 Disketten von einem anderen Sammler zugesendet, die fast alle noch „lesbar“ waren. Daher scheint es inzwischen so zu sein, dass nun alle von Gerd Opalka angelegten Katalogteile vollständig digital vorliegen, wenn auch teilweise in mehreren Fassungen in unterschiedlichen Speicherzuständen zwischen 1998 und 2010.

Die vorstehenden Angaben sollen allen Autoren eine Warnung sein sich regelmäßig und weit vorausschauend mit der Sicherung ihrer digitalen Daten und auch ihres Nachlasses zu beschäftigen, denn das umfangreiche Werk von Gerd Opalka und seine jahrzehntelange

Arbeit wäre beinahe, allein durch die immer fortschreitende Entwicklung neuer Computerprogramme und die nur kurzzeitige Haltbarkeit von älteren Speichermedien, verloren gegangen.

Für die Hilfe bei dieser „Rettung“ sei Wolfgang Peltzer (Erkelenz), Werner H. Stahl (Friedrichsdorf), Günter Fritz (Köln) und Dr. Heino von L'Estocq (Tutzing) ganz besonders gedankt!

Viele Firmen oder Fahrgeschäfte, die in den 1980er/1990er Jahren Marken, Chips oder EKW-Chips heraus gegeben haben, Jahre existieren schon seit Jahren nicht mehr. Informationen hierzu sind daher kaum noch zu erlangen, obwohl die Ausgabe der Marken keine 10 oder 15 Jahre zurück liegt. Mündliche Angaben der Herausgeber selbst und Hinweise der Sammler, deren Marken Gerd Opalka erfasst hat, sind ebenfalls in seine Kataloge eingeflossen. Trotzdem finden sich – im Nachhinein – feststellbare Fehler bei der Zuschreibung einiger Marken. Nicht immer scheinen daher die mündlichen Angaben der Eigentümer der Marken richtig gewesen zu sein, nicht allen alten Einträgen in Firmenverzeichnissen im Internet ist zu trauen. Manche – vor allem größere oder expandierende – Firmen haben ihre Standorte oder Firmensitze oft in wenigen Jahren mehrfach verlegt, einige Namen wurden auch von mehreren Firmen gleichzeitig verwendet. Besonders bei abgekürzten Firmenlogos ist daher die Zuweisung, wenn nicht auch auf die Typographie der Buchstabenlogos geachtet wurde, fehlerhaft. Manchmal wurde auch „nur“ der Standort bzw. der lokale Ausgabe- bzw. Verwendungsort einer einzelnen Filiale einer größerer Firmenkette erfasst, und nicht der Hauptsitz des Betriebes, an dem die Geschäftsführung angesiedelt ist. Der Ausgabe- und der Verwendungsort müssen daher nicht immer identisch sein.

Leider hat Opalka nie die Sammlungen oder Händlerbestände angegeben, die er erfasst hat, daher ist eine Überprüfung seiner Angaben im Nachhinein unmöglich. Auch bei den Stücken ohne Ortsangabe fehlen Quellen oder Belege für die genaue Zuordnung. Daher weiß man nicht, ob die Angabe auf Aussagen des Sammlers oder Händlers oder einer Recherche in Archiven oder im Internet stammen. Niemals hat er andere Kataloge zitiert oder auf diese verwiesen, z.B. auf die bekannten Arbeiten z.B. von Peter Menzel, Wolfgang Hasselmann, Günter Fritz, Walter Funk, Horst Gurgel und Werner Helmut Stahl oder das *Wertmarkenforum*. Da er aber in der Regel die Marken, die in seinen Katalogen verzeichnet sind, nach dem Original erfasst hat und möglicherweise eben nicht Stücke „nur“ aus der Literatur übernommen hat, haben alle seine Kataloge zumindest als „Primärquelle“ zu gelten, was die exakte Beschreibung der Marken betrifft.

Unumstritten war seine Tätigkeit allerdings nicht. Mit einigen Sammlern hatte er wohl auch heftige Differenzen. Außerdem war ihm teilweise nicht daran gelegen, dass andere Sammler seine Aufzeichnungen „einfach so“ übernehmen. Sein Standardspruch hierzu war: *„Ich habe bewusst Fehler eingebaut, um zu erkennen, wer meinen Wunsch nicht respektiert“*.

Trotz der möglicherweise vorhandenen Fehler oder Ungenauigkeiten wurden an den Katalog keine inhaltlichen Veränderungen vorgenommen, denn die Angaben geben auch den alten Forschungsstand wieder, den man immer aus der Sicht der damaligen Möglichkeiten sehen muss. Änderungen oder Korrekturen sind daher in manchen Fällen heute, mit besseren Recherchemöglichkeiten im Internet, leicht möglich. Diese Überprüfungen seien daher im Zweifelsfall allen Nutzern der Kataloge empfohlen. Dies betrifft z.B. auch die Angaben zu den verwendeten Metallen. So kannte Gerd Opalka, wie leider noch heute viele Sammler, nicht die Möglichkeit der Unterscheidung der optisch identischen aussehenden Marken aus einer nicht magnetischen Kupfer-Nickel-Legierung und den Marken aus vernickeltem Messing, die am Rand minimal magnetisch sind. In den Katalogen werden daher beide als „Kupfer-Nickel“ angegeben.

Ein – sich aus heutiger Sicht – ergebender sehr wichtiger Aspekt, besonders bei den modernen Marken aus der Zeit zwischen etwa 1980 und 2010, ist die damalige Erfassung bis zu einem bestimmten Zeitpunkt in diesen Katalogen, denn damit ergibt sich zumindest der Hinweis, dass diese Marken, vor allem bei den Chips oder Einkaufswagenchips, vor dem letzten Stand der Überarbeitung des jeweiligen Kataloges schon ausgegeben worden sein müssen (*„terminus antequem“*). Daher wird bei allen Katalogen, bei denen dies aufgrund des zu ermittelnden jüngsten Speicherdatums möglich ist, der Monat und das Jahr der letztmaligen Änderungen durch Gerd Opalka mit angegeben, denn nicht alle Themenbereiche wurden von ihm bis zu seinem Tod 2010 ergänzt. Vielfach „enden“ die Überarbeitungen auch schon z.B. in den Jahren 1998 bis 2006. Vermutlich war ihm dieser wichtige Faktor selbst nicht bewusst, sonst hätte er das Datum der Erfassung, so wie man es eigentlich immer machen sollte, schon damals notiert.

Gerd Opalka hatte, soweit mir bekannt, keine direkten Nachkommen. Seine Sammlungen sind heute in die Hände verschiedener Sammler gelangt und vielfach wieder vollständig „verstreut“ worden. Um sein „Erbe“, seine unendliche jahrzehntelange Arbeit, für die Nachwelt zu sichern und zu archivieren habe ich mich entschlossen nach und nach seine Kataloge zumindest formal zu überarbeiten, in eine einheitliche Form zu bringen und hier auf digitalem Wege zu veröffentlichen.

Dieses Projekt ist vollständig nichtkommerziell angelegt! Urheberrechtlich sind alle Kataloge von Gerd Opalka erstellt worden, sie sollten daher auch unter seinem Namen korrekt zitiert werden. Ich selbst hatte in den Jahren zwischen 1981 bis 1994 gelegentlich Kontakt zu Gerd Opalka, meist bei Treffen auf Münzbörsen im Ruhrgebiet. Über die Herausgabe seiner Kataloge hat er sich dabei mir gegenüber nicht geäußert. Im Nachhinein ist es daher unmöglich zu ermitteln, ob diese Veröffentlichung in seinem Sinne ist. Nach Rücksprache mit verschiedenen anderen Sammlern, die ihn z.T. besser kannten, schien dies aber der richtige Weg zu sein, seinen Verdiensten um die Wertmarkenforschung, von denen zahlreiche andere Autoren im Laufe der Jahrzehnte – teilweise sehr intensiv – profitiert haben, posthum ein keins „Denkmal“ zu setzen.

Liste der Wertmarken-Kataloge von Gerd Opalka

Die Nummerierung der Kataloge basiert nicht auf den Angaben von Gerd Opalka selbst, sondern auf der Grundlage der mir seit 2015 vorliegenden Katalog-Dateien und wurde somit – zur besseren Orientierung und Zitierfähigkeit – neu vergeben. Einige umfangreiche Dateien mit sehr verschiedenen Sammlungsbereichen, die nach heutiger Systematik unterschiedliche Markenkataloge enthielten, wurden thematisch geteilt und daher auf verschiedene – kleinere – Kataloge verteilt. Dies erleichtert das Auffinden bestimmter Markenarten, auch wenn einige Kataloge nun nur wenige Seiten umfassen.

Kostenlose Downloads unter www.wertmarkenforum.de

- 1: **Städtenotgeld-Münzen** (Deutschland 1916–1923 und 1945)
- 2: **Kriegsgefangenen-Lager-Geld** des Ersten Weltkriegs, **private Ausgaben** (Deutschland 1914–1918)
- 3: **Kriegsgefangenen-Lager-Geld** des Ersten Weltkriegs, **staatliche Ausgaben** (Deutschland 1914–1918)
- 4: **Briefmarken-Kapselgeld** (Deutschland)
- 5: Marken aus den **Deutschen Kolonien** (1884–1918)
- 6: **Gas- und Strom-Marken** (Deutschland)
- 7: **Fahr-Marken** (Deutschland)
- 8: Marken **Deutscher Konsumvereine**
- 9: Marken **Österreichischer Konsumvereine**
- 10: Marken **Schweizerischer Konsumvereine**
- 11: Marken **militärischer Einrichtungen** (Deutschland)
- 12: Marken von **Kriegervereinen** (Deutschland)
- 13: Marken **Deutscher Marine-Schiffe**
- 14: **Private Marken mit Wertzeichen** (Deutschland, Orte A–Z)
- 15: **Private Marken mit Wertzeichen** (Deutschland, ohne Ortszuweisung)
- 16: **Bier-Marken** (Deutschland, Orte A–Z)
- 17: **Bier-Marken** (Deutschland, ohne Ortszuweisung)
- 18: **Marken aller Art** (Deutschland, Orte A–Z)
- 19: **Marken aller Art** (Deutschland, ohne Ortszuweisung)
- 20: **Deutschsprachige Marken aus dem Ausland** (u.a. aus Österreich, der Schweiz, dem Elsass, aus Schlesien, Böhmen und Rumänien etc.)
- 21: **Marken aus der Zeit der Weimarer Republik** (1918–1933) und des **Deutschen Reiches** (1933–1945)
- 22: **Marken von US-Einrichtungen in Deutschland** (1945–2009)
- 23: **Spenden-Marken** aus der Bundesrepublik Deutschland (nach 1949)
- 24: Marken aus der **Deutschen Demokratischen Republik** (DDR / 1948–1989)
- 25: **Automaten-Marken** (Deutschland)
- 26: Wertmarken für **Autowaschanlagen** (Deutschland)
- 27: Wertmarken für **Tankautomaten** (Deutschland)
- 28: **Reklame-Marken** (Deutschland)
- 29: **Kirmes-Fahr-Chips** (Deutschland)
- 30: **Einkaufswagen-Chips** (Deutschland 1992–2010)
- 31: **Müll-Marken** aus der Bundesrepublik Deutschland
- 32: **Hundesteuer-Marken** (Deutschland)
- 33: **Glücks-Pfennige** (Deutschland)

Inhalt

	Seite
1) Arbeitserziehungslager	6
2) Arbeitskommandos	6
3) Deutsche Arbeitsfront (DAF)	6
4) Geheime Staatspolizei (Gestapo)	8
5) Heeres-Waffenamt (HWA) Berlin	8
6) Reichskanzlei Berlin	9
7) Reichssicherheitshauptamt (RSHA) Berlin	9
8) Hitler Jugend (HJ)	9
9) Sturmbann	9
10) Opfer-Spende	10
11) Konzentrationslager (KZ)	11
12) Getto Litzmannstadt	13
13) Luftwaffe	14
14) Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP)	14
15) National Sozialistische Volkswohlfahrt (NSV)	15
16) Reichsarbeitsdienst (RAD)	15
17) Schutzstaffel (SS-Dienststellen)	15
18) Stahlhelm - Bund der Frontsoldaten	16
19) Der Kämpfer	16
20) Wahl-Werbemarken der NSDAP	17
21) Spendenmarken der NSDAP und der SS in Österreich	18
22) Verschiedene Marken nach Ausgabeorten	19

Katalog

1) Arbeitserziehungslager

Essen (Rheinland)

- 1 VS: ARBEITSERZIEHUNGSLAGER WILDSTRASSE (mit Dreieck und Lot)
RS: 1
1.1 Ø 17,9 mm, rund, Zink vernickelt

- VS: ARBEITSERZIEHUNGSLAGER WILDSTRASSE (mit Hammer und Zange gekreuzt)
RS: 5
2.1 Ø 19,1 mm, rund, Zink vernickelt
- x 2.2 Ø 19,1 mm, rund, Zink nickelplattiert

- VS: ARBEITSERZIEHUNGSLAGER WILDSTRASSE (mit gekreuzten Äxten und Winkel)
RS: 10
3.1 Ø 21,5 mm, rund, Zink
3.2 Ø 21,8 mm, rund, Zink vernickelt

- VS: ARBEITSERZIEHUNGSLAGER WILDSTRASSE (mit Vierer-Werkzeugwappen)
RS: 50
4.1 Ø 23,5 mm, rund, Zink

2) Arbeitskommandos

Remberg (Posen)

- 1 VS: ARB. KOMM. REMBERG 5
RS: 5
- x 1.1 Ø 17,9 mm, rund, Eisen
1.2 Ø 17,9 mm, rund, Eisen vernickelt

- VS: ARB. KOMM. REMBERG 10
RS: 10
- x 2.1 Ø 18,9 mm, rund, Eisen
2.2 Ø 18,9 mm, rund, Eisen vernickelt

- VS: ARB. KOMM. REMBERG 100
RS: GUT FÜR 1 MARK
3.1 Ø 25,8 mm, rund, Eisen

3) Deutsche Arbeitsfront (DAF)

Berlin

- 1 VS: 5 Personalamt D·A·F
RS: 5
1.1 Ø 17,9 mm, rund, Aluminium, oben 1,4 mm rund gelocht
1.2 Ø 17,9 mm, rund, Aluminium, oben 2,3 mm rund gelocht

- VS: 5 Schatzamt D·A·F
RS: 5
2.1 Ø 18,0 mm, rund, Aluminium

- VS: Pfandmarke 10 D. A. F.
 RS: leer
 3.1 Ø 26,3 mm, rund, Zink
- VS: Pfandmarke 20 D. A. F.
 RS: leer
 4.1 Ø 26,4 mm, rund, Zink
- 2 VS: (Hakenkreuz in Zahnrad)
 RS: 20
 1.1 Ø 23,0 mm, rund, Zink
- VS: (Hakenkreuz in Zahnrad)
 RS: 1 ESSEN
 2.1 Ø 25,1 mm, rund, Zink
- VS: (Hakenkreuz in Zahnrad)
 RS: Wert- marke
 3.1 Ø 23,1 mm, rund, Zink vernickelt

Danzig

- 1 VS: D A F Danzig - Westpreussen
 RS: (Hakenkreuz in Zahnrad)
 1.1 Ø 22,9 mm, rund, Zink

Hamburg

- 1 VS: D. A. F. GAUWALTUNG HAMBURG
 RS: KAFFEE- MARKE
 1.1 Ø 20,7 mm, 8-eckig, Aluminium

Hannover-Braunschweig

- 1 VS: D. A. F. Gauwaltung Süd-Hannover- Braunschweig 20
 RS: (Hakenkreuz in Zahnrad)
 1.1 Ø 22,9 mm, rund, Zink
 1.2 Ø 22,9 mm, rund, Zink vernickelt

Köln - Aachen

- 1 VS: D. A. F. Gauwaltung Köln - Aachen 20
 RS: (Hakenkreuz in Zahnrad)
 1.1 Ø 22,9 mm, rund, Zink
 1.2 Ø 22,8 mm, rund, Zink verkupfert
 1.3 Ø 22,8 mm, rund, Zink vermessingt
- 2 VS: D A F - Gemeinschaftslager
 RS: 10
 1.1 Ø 20,8 mm, 8-eckig, Zink

Niederrhein

- 1 VS: Die Deutsche Arbeitsfront Arbeitseinsatz West Niederrhein
 (mit Hakenkreuz im Zahnrad)
 RS: Wert Rm. 0.20
 1.1 Ø 29,7 mm, rund, Plaste rotbraun

Ostpreußen

- 1 VS: D. A. F. Gau Ostpreussen 1 Essen
RS: leer
1.1 Ø 26,3 mm, rund, Aluminium
- VS: D. A. F. Gau Ostpreussen 1 Kaffee
RS: leer
2.1 Ø 26,3 mm, rund, Aluminium, oben 3,8 mm rund gelocht

Südharz - Braunschweig

- 1 VS: D • A • F GAU SÜDH. BRSCHW. (mit Kontrollnummer)
Hohlprägung
1.1 Ø 25,7 mm, rund, Alumimiumblech, 2 x je 1,5 mm rund gelocht

Ausgabeort unbekannt

- 1 VS: DAF
RS: 50
1.1 Ø 26,3 mm, rund, Aluminium
- 2 VS: D A F Kantine IV Essenmarke
RS: D A F Kantine IV Essenmarke
1.1 Ø 27,3 mm, 8-eckig, Zink vernickelt
- 3 VS: Gemeinschaftslager der D. A. F. (Luftwaffe)
RS: 10
1.1 Ø 23,9 mm, 8-eckig, Zink vernickelt

4) Geheime Staatspolizei (Gestapo)

- 1 VS: Geheime Staatspolizei Referat IV A 6 Haft-Nr. (R 1130)
(mit Nummer und Hakenkreuz, alles vertieft)
RS: leer
1.1 Ø 53,9 x 29,6 mm, querrrechteckig, Aluminium, seitlich 2 x je 2,9 mm rund gelocht
- 2 VS: Gestapo (vertieft, mit erhaben geprägtem Hoheitsadler)
RS: leer
1.1 Ø 40,2 mm, rund, Aluminium, oben 2 x je 2,2 mm rund gelocht
- 3 VS: Gestapo Referat IV A 4 Fürstenberg (mit Hakenkreuz, alles vertieft)
RS: leer
1.1 Ø 40,3 mm, rund, Aluminium, oben 2 x je 2,2 mm rund gelocht

5) Heeres-Waffenamt (HWA) Berlin

- 1 VS: Heeres-Waffenamt Berlin 1942 (mit Hoheitsadler)
RS: leer
1.1 Ø 40,5 mm, rund, Zink, oben 2 x je 3,0 mm rund gelocht

6) Reichskanzlei Berlin

- 1 VS: Reichskanzlei geprüft (vertieft, mit erhaben geprägtem Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 40,0 mm, rund, Zinkblech, oben 2 x je 3,0 mm rund gelocht

7) Reichssicherheitshauptamt (RSHA) Berlin

- 1 VS: R S H A (vertieft, mit erhaben geprägtem Hoheitsadler)
RS: leer
1.1 Ø 40,1 mm, rund, Aluminium, oben 2 x je 2,2 mm rund gelocht
- 2 VS: Reichssicherheitshauptamt Absendestelle (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 40,0 mm, rund, Zinkblech, oben 2 x je 2,3 mm rund gelocht
- 3 VS: Reichssicherheitshauptamt Nr. _____ 1941 Absendestelle
(mit zwei Hakenkreuzen, alles vertieft)
RS: leer
1.1 Ø 40,2 mm, rund, Zink

8) Hitler Jugend (HJ)

- 1 VS: HITLER-JUGEND GEBIET WESTFALEN-NIEDERRHEIN
20 JUGENDKAMPFPFENNIG
(im Feld: Schwert, Schlägel und Eisen, HJ-Emblem)
RS: JUGEND BAUHERR DES DRITTEN REICHES (mit Hitler-Büste, darunter Hakenkreuz)
1.1 Ø 30,8 mm, rund, Aluminium
- 2 VS: HITLER-JUGEND GEBIET WESTFALEN-NIEDERRHEIN
20 JUGENDKAMPFPFENNIG
(im Feld: Schwert, Schlägel und Eisen, HJ-Emblem)
RS: UNSER LEBEN HEISST KAMPF UND OPFER FÜR DEUTSCHLAND
(mit Jünglings-Kopf, darunter Hakenkreuz)
1.1 Ø 30,8 mm, rund, Aluminium

9) Sturmbann

- 1 VS: STURMBANN I/1 25 WEIHNACHTS PFENNIG (mit Hakenkreuz)
RS: GEMEINNUTZ GEHT VOR EIGENNUTZ (mit SA-Emblem)
1.1 Ø 21,2 mm, rund, Zink vernickelt
- VS: STURMBANN I/1 50 WEIHNACHTS PFENNIG (mit Hakenkreuz)
RS: GEMEINNUTZ GEHT VOR EIGENNUTZ (mit SA-Emblem)
2.1 Ø 21,2 mm, rund, Zink nickelplattiert
- VS: STURMBANN I/1 100 WEIHNACHTS PFENNIG (mit Hakenkreuz)
RS: GEMEINNUTZ GEHT VOR EIGENNUTZ (mit SA-Emblem)
3.1 Ø 21,2 mm, rund, Zink vernickelt

10) Opfer-Spende

- 1 VS: AVcH Ich HAB MITGEHOLFEN OPFER-SPENDE (mit drei Hakenkreuzen)
 RS: ERNEUERER DEUTSCHLANDS HEIL HITLER (mit Hitler-Büste)
 1.1 Ø 18,5 mm, rund, Messing
- VS: AVcH Ich HAB MITGEHOLFEN OPFER-SPENDE (in Hakenkreuz:) 30
 RS: ERNEUERER DEUTSCHLANDS HEIL HITLER (mit Hitler-Büste)
 2.1 Ø 18,5 mm, rund, Kupfer
 2.2 Ø 18,5 mm, rund, Messing
- VS: AVcH Ich HAB MITGEHOLFEN OPFER-SPENDE (in Hakenkreuz:) 50
 RS: ERNEUERER DEUTSCHLANDS HEIL HITLER (mit Hitler-Büste)
 3.1 Ø 18,5 mm, rund, Kupfer
- VS: AVcH Ich HAB MITGEHOLFEN OPFER-SPENDE (in Hakenkreuz:) 1 MARK
 RS: ERNEUERER DEUTSCHLANDS HEIL HITLER (mit Hitler-Büste)
 4.1 Ø 26,3 mm, rund, Messing
 4.2 Ø 26,3 mm, rund, Neusilber

11) Konzentrations-Lager (KZ)

Auschwitz (Polen)

- 1 VS: Lagerkommandantur Auschwitz (vertieft, mit Hoheitsadler)
 Hohlprägung
 1.1 Ø 55,8 x 37,2 mm, queroval, Zinkblech, seitlich 2 x je 3,0 mm rund gelocht
- 2 VS: Lagerkommandantur Auschwitz Gef. Nr. (318) (alles vertieft)
 RS: leer (RZM-Punze)
 1.1 Ø 55,9 x 37,9 mm, queroval, Zink, oben 2 x je 3,0 mm rund gelocht

Buchenwald (Sachsen)

- 1 VS: Lagerkommandantur Buchenwald (vertieft, mit Hoheitsadler)
 Hohlprägung
 1.1 Ø 40,0 mm, rund, Zinkblech, oben 2 x je 2,3 mm rund gelocht
- 2 VS: Lagerkommandantur Buchenwald (vertieft, mit Hoheitsadler)
 Hohlprägung
 1.1 Ø 55,7 x 37,mm, queroval, Zinkblech, seitlich 2 x je 3,0 mm rund gelocht
- 3 VS: Lagerkommandantur Buchenwald Gef. Nr. (587) (alles vertieft)
 RS: leer (RZM-Punze)
 1.1 Ø 55,9 x 37,9 mm, queroval, Zink, oben 2 x je 2,9 mm rund gelocht
- 4 VS: 9/3. SS -T.S.T. 152 ROCK, SCHWARZ
 Hohlprägung
 1.1 Ø 39,0 x 30,3 mm, querrrechtecki, Ecken gerundet, Zinkblech, oben 3,7 mm gelocht

Dachau (Bayern)

- 1 VS: Lagerkommandantur Dachau (vertieft, mit Hoheitsadler)
 Hohlprägung
 1.1 Ø 40,0 mm, rund, Zinkblech, oben 2 x je 2,2 mm rund gelocht

- 2 VS: Nr. (364) Dachau Block 2/6 (mit Hakenkreuz, alles vertieft)
RS: ☆
1.1 Ø 33,3 mm, rund, Eisen, oben 4,0 mm rund gelocht

Groß-Rosen (Schlesien)

- 1 VS: Lagerkommandantur Groß-Rosen (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 55,7 x 37,2 mm, queroval, Zinkblech, seitlich 2 x je 3,0 mm rund gelocht
- 2 VS: Lagerkommandantur Groß-Rosen Gef. Nr. (620) (alles vertieft)
RS: leer (RZM-Punze)
1.1 Ø 55,8 x 37,5 mm, queroval, Zink, oben 2 x je 3,0 mm rund gelocht

Kemna (= Wuppertal, Rheinland)

- 1 VS: Lagerkommandantur Kemna (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 40,0 mm, rund, Zinkblech, oben 2 x je 2,2 mm rund gelocht

Lublin (Polen)

- 1 VS: Lagerkommandantur Lublin (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 55,7 x 37,2 mm, queroval, Zinkblech, seitlich 2 x je 3,0 mm rund gelocht
- 2 VS: Lagerkommandantur Lublin Gef. Nr. (872) (alles vertieft)
RS: leer (RZM-Punze)
2.1 Ø 55,9 x 37,8 mm, queroval, Zinkblech, oben 2 x je 2,9 mm rund gelocht

Majdanek (Polen)

- 1 VS: Lagerkommandantur Majdanek (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 55,7 x 37,3 mm, queroval, Zinkblech, seitlich 2 x je 3,0 mm rund gelocht

Maljinka (bei Treblinka) (Polen)

- 1 VS: Lagerkommandantur Maljinka (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 55,8 x 37,2 mm, queroval, Zinkblech, seitlich 2 x je 3,0 mm rund gelocht
- 2 VS: Lagerkommandantur Maljinka Gef. Nr. (534) (alles vertieft)
RS: leer (RZM-Punze)
1.1 Ø 55,9 x 37,4 mm, queroval, Zink, oben 2 x je 2,9 mm rund gelocht

Mauthausen (Österreich)

- 1 VS: Lagerkommandantur Mauthausen (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 40,0 mm, rund, Zinkblech, oben 2 x je 2,3 mm rund gelocht

Oranienburg (Brandenburg)

- 1 VS: Lagerkommandantur Oranienburg (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 40,0 mm, rund, Zinkblech, oben 2 x je 2,2 mm rund gelocht

Riga (Lettland)

- 1 VS: Lagerkommandantur Riga Gef. Nr. (248) (alles vertieft)
RS: leer (RZM-Punze)
1.1 Ø 55,8 x 37,5 mm, queroval, Zink, oben 2 x 2,9 mm rund gelocht

Sachsenhausen (Brandenburg)

- 1 VS: Lagerkommandantur Sachsenhausen (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 40,0 mm, rund, Zinkblech, oben 2 x je 2,2 mm rund gelocht
- 2 VS: SS - T. V. K. L.
RS: PFG. 10 EINSATZ
1.1 Ø 25,4 mm, 8-eckig, Aluminium
- x VS: SS - T. V. K. L.
RS: PFG. 20 EINSATZ
2.1 Ø 23,2 mm, rund, Aluminium kupferplattiert
- VS: SS - T. V. K. L.
RS: PFG. 40 EINSATZ
3.1 Ø 25,2 mm, 4-eckige Klippe, Aluminium kupferplattiert
- VS: SS - T. V. K. L.
RS: PFG. 60 EINSATZ
4.1 Ø 25,5 mm, 8-eckig, Kupfer

Sonnenburg (Brandenburg)

- 1 VS: Lagerkommandantur Sonnenburg (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 40,0 mm, rund, Zinkblech, oben 2 x je 2,3 mm rund gelocht

Stutthof (Danzig)

- 1 VS: Lagerkommandantur Stutthof (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 55,7 x 37,3 mm, queroval, Zinkblech, seitlich 2 x je 3,0 mm rund gelocht
- 2 VS: Lagerkommandantur Stutthof Gef. Nr. (534) (alles vertieft)
RS: leer (RZM-Punze)
1.1 Ø 55,9 x 37,7 mm, queroval, Zink, oben 2 x je 2,9 mm rund gelocht
- 3 VS: Nr. (369) Stutthof Block A (mit Hakenkreuz) (alles vertieft)
RS: ☛
1.1 Ø 33,3 mm, rund, Eisen, oben 4,0 mm rund gelocht

Theresienstadt (Tschechoslowakei)

- 1 VS: Lagerkommandantur Theresienstadt (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 40,0 mm, rund, Zinklech, oben 2 x je 2,2 mm rund gelocht

Treblinka (Polen)

- 1 VS: Lagerkommandantur Treblinka (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 55,7 x 37,2 mm, queroval, Zinklech, seitlich 2 x je 3,0 mm rund gelocht
- 2 VS: Lagerkommandantur Treblinka Gef. Nr. (410) (alles vertieft)
RS: leer (RZM-Punze)
1.1 Ø 55,9 x 37,4 mm, queroval, Zinklech, oben 2 x je 3,0 mm rund gelocht

Wulkow (Pommern)

- 1 VS: Nr. (512) Wulkow Block 3 (mit Hakenkreuz, alles vertieft)
RS: ☆
1.1 Ø 33,3 mm, rund, Eisen, oben 4,0 mm rund gelocht

12) Getto Litzmannstadt = Lodz (Polen)

- 1 VS: Litzmannstadt - Getto (in ☆:) 1942
RS: Der Aelteste der Juden 5 (mit zwei Eichenblätter
1.1 Ø 19,0 mm, rund, Aluminium
- VS: Litzmannstadt - Getto (in ☆:) 1942
RS: Der Aelteste der Juden 10 (mit zwei Eichenblätter
2.1 Ø 21,0 mm, rund, Aluminium
- 2 VS: DER AELTESTE DER JUDEN IN LITZMANNSTADT (mit ☆, darin vertieft:) 1942
RS: QUITTUNG ÜBER 10 PFENNIG
1.1 Ø 18,9 mm, rund, Aluminium
1.2 Ø 18,9 mm, rund, Kupfer
1.3 Ø 19,0 mm, rund, Neusilber
- 3 VS: DER AELTESTE DER JUDEN IN LITZMANNSTADT 5 MARK
(in Schleife:) QUITTUNG ÜBER
RS: GETTO 1943 (mit ☆)
x 1.1 Ø 22,5 mm, rund, Aluminium
1.2 Ø 22,5 mm, rund, Magnesium-Aluminium
- VS: DER AELTESTE DER JUDEN IN LITZMANNSTADT 10 MARK
(in Schleife:) QUITTUNG ÜBER
RS: GETTO 1943 (mit ☆)
x 2.1 Ø 28,3 mm, rund, Aluminium
2.2 Ø 28,3 mm, rund, Magnesium-Aluminium
- VS: DER AELTESTE DER JUDEN IN LITZMANNSTADT 20 MARK
(in Schleife:) QUITTUNG ÜBER
RS: GETTO 1943 (mit ☆)
x 3.1 Ø 33,4 mm, rund, Aluminium
3.2 Ø 33,4 mm, rund, Magnesium-Aluminium

13) Luftwaffe

- 1 VS: Bekleidungsamt der Luftwaffe 2 Wert-Marke Ausgabestelle
 (mit Luftwaffen-Adler, alles vertieft)
 RS: leer
 1.1 Ø 40,2 mm, rund, Zink

- 2 VS: Fliegerdivision 7 Kmdtr. (vertieft, mit Luftwaffen-Adler)
 Hohlprägung
 1.1 Ø 49,5 mm, rund, Zink, oben 2 x je 3,2 mm rund gelocht

- 3 VS: Fliegerhorst 1942 Adlershof (vertieft, mit Luftwaffen-Adler)
 RS: leer
 1.1 Ø 90,0 x 59,8 mm, queroval, Aluminium, seitlich 2 x je 2,9 mm rund gelocht

- 4 VS: Fliegerhorst Adlershof 10 Wert-Marke 1942 (alles vertieft)
 RS: leer
 1.1 Ø 40,2 mm, rund, Zink

- 5 VS: Fliegerhorst Gatow (vertieft, mit Luftwaffen-Adler)
 RS: leer
 1.1 Ø 90,0 x 59,6 mm, queroval, Aluminium, seitlich 2 x je 3,0 mm rund gelocht

- 6 VS: Luftaufsicht Berlin (vertieft, mit Luftwaffen-Adler)
 Hohlprägung
 1.1 Ø 50,0 mm, rund, Zinklech, oben 2 x je 3,0 mm rund gelocht

- 7 VS: Luftgaukommando I (vertieft, mit Luftwaffen-Adler)
 Hohlprägung
 1.1 Ø 49,8 mm, rund, Zinklech, oben 2 x je 3,0 mm rund gelocht

- 8 VS: LUFTZEUGAMT · ERDING · T
 RS: (Luftwaffen-Adler)
 1.1 Ø 30,1 mm, rund, Aluminium, oben 3,4 mm rund gelocht, VS GSt: Kontrollnummer [1216]

14) Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP)

- 1 VS: GAUFÜHRERSCHULE I DER N.S.D.A.P. (mit Hakenkreuz)
 RS: GUT FÜR EINE FLASCHE BIER (mit Bierflasche)
 1.1 Ø 25,0 mm, rund, Aluminium

- 2 VS: NSDAP GAU BERLIN (mit Hoheitsadler)
 RS: WERTMARKE 40 Pf.
 1.1 Ø 27,2 mm, rund, Zink nickelplattiert

- VS: NSDAP GAU BERLIN (mit Hoheitsadler)
 RS: WERTMARKE 50 Pf.
 2.1 Ø 27,2 mm, rund, Zink nickelplattiert

- VS: NSDAP GAU BERLIN (mit Hoheitsadler)
 RS: WERTMARKE 60 Pf.
 3.1 Ø 27,2 mm, rund, Zink nickelplattiert

- 3 VS: NSDAP GAULEITUNG BADEN 25
 RS: 25
 1.1 Ø 24,4 mm, rund, Zink verzinkt

- 4 VS: NSDAP - Gau Essen Kurhaus Winterberg (mit Schwert, Hammer und Schlägel)
RS: 50
1.1 Ø 23,6 mm, rund, Zink vernickelt
- 5 VS: NSDAP SEKTION BIEBRICH ARBEIT FREIHEIT EHRE BROT 20 PF. (mit Hoheitsadler)
RS: OPFERDIENST UND OPFERDANK (mit Hakenkreuz in stilisiertem Zahnrad)
1.1 Ø 19,1 mm, rund, Messing

15) Nationalsozialistische Volkswohlfahrt (NSV)

Knauthain = Leipzig (Sachsen)

- 1 VS: (Hakenkreuz) · N · S · V · KNAUTHAIN
RS: ½ LITER Milch
1.1 Ø 21,8 mm, rund, Messing

16) Reichsarbeitsdienst (RAD)

- 1 VS: RAD.-BEKL. AMT BLN 5
RS: leer
1.1 Ø 17,7 mm, rund, Aluminium
- VS: RAD.-BEKL. AMT BLN 50
RS: leer
2.1 Ø 30,0 mm, rund, Aluminium
- 2 VS: KANTINE R. A. D. DÖRVERDEN 2
RS: leer
1.1 Ø 25,2 mm, rund, Zink
- 3 VS: REICHSARBEISTDIENST ABT. 7 / 76 (S XV) - OBER - AUERBACH
RS: leer
1.1 Ø 40,5 mm, rund, Zink vernickelt, RS GSt: Kontrollnummer [106]
- 4 VS: KANTINE R A D 7 / 143
RS: FLASCHEN PFAND MARKE
1.1 Ø 20,4 mm, 8-eckig, Zink
- 5 VS: R A D. 7/310
RS: FLASCHEN PFAND MARKE
1.1 Ø 20,2 mm, rund, Zink

17) Schutzstaffel (SS-Dienststellen)

- 1 VS: SS - Führungshauptamt (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 40,0 mm, rund, Zinkblech, oben 2 x je 2,3 mm rund gelocht
- 2 VS: SS - Führungshauptamt geprüft Nr. (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 40,0 mm, rund, Zinkblech, oben 2 x je 2,3 mm rund gelocht
- 3 VS: SS - Hauptamt Ausgabestelle (vertieft, mit Hoheitsadler und zwei Hakenkreuzen)
Hohlprägung
1.1 Ø 40,3 mm, rund, Zinkblech, oben 2 x je 2,3 mm rund gelocht

- 4 VS: SS - Hauptamt Wert-Marke 5 1941 Ausgabestelle
(mit zwei Hakenkreuzen, alles vertieft)
RS: leer
1.1 Ø 40,2 mm, rund, Zink
- 5 VS: SS - Sanitätsamt WERT MARKE 5
(mit Rotem Kreuz und drei Hakenkreuzen, alles vertieft)
RS: leer
1.1 Ø 40,2 mm, rund, Zink
- 6 VS: Kleiderkasse - SS Wert-Marke 10 1941 (mit zwei Hakenkreuzen, alles vertieft)
RS: leer
1.1 Ø 40,2 mm, rund, Zink
- 7 VS: Verwaltungsamt - SS Zentralzeugamt (vertieft, mit Hoheitsadler)
Hohlprägung
1.1 Ø 40,0 mm, rund, Zinkblech, oben 2 x je 2,3 mm rund gelocht
- 8 VS: KANTINE IV / SS DEUTSCHLAND
RS: FLASCHENPFAND 10 Pfg.
1.1 Ø 23,0 mm, rund, Zink nickelpattiert
- 9 VS: 50 SS (eingeschlagen in Gersten- und Hopfenkranz)
RS: (Bierkrug)
x 1.1 Ø 22,2 mm, rund, Zink
- 10 VS: Kantinegeld SS - 1939 -
RS: Reichspfennig 50 (mit zwei Eichenblätter)
1.1 Ø 25,0 mm, rund, Kupfer verzinkt

18) Stahlhelm – Bund der Frontsoldaten

- 1 VS: Freiwilliger Arbeitsdienst Stahlhelm 10
RS: 1932 FAD (in Stahlhelm:) Der Stahlhelm
1.1 Ø 21,9 mm, rund, Aluminium
- 2 VS: GAU DÜSSELDORF DER „STAHLHELM“ BUND DER FRONTSOLDATEN
NOTHILFE R.M. -20
RS: „UND IM UNGLÜCK NUN ERST RECHT!“ (mit Soldatenkopf)
1.1 Ø 30,0 mm, rund, Aluminium
- 3 VS: - GAU KÖLN - DER „STAHLHELM“ BUND DER FRONTSOLDATEN
BAUSTEIN R.M. -10
RS: „UND IM UNGLÜCK NUN ERST RECHT!“ (mit Soldatenkopf)
1.1 Ø 30,7 mm, rund, Aluminium
- 4 VS: „DER STAHLHELM“ BUND DER FRONTSOLDATEN KREIS MAINZ A. RH.
BAUSTEIN RM. 1.-
RS: NUR AUF DEN OPFERN UND AUF DEN WAFFEN BERUHT DER SIEG (mit Soldatenkopf)
1.1 Ø 30,8 mm, rund, Aluminium

19) Der Kämpfer

- 1 VS: VEREINTE KRAFT - GROSSES SCHAFFT 50 PF. (mit Hammer und Sichel in Gerstenähren)
RS: BAUFONDS • 1925 (mit Gebäude-Relief, darauf:) Der Kämpfer
1.1 Ø 31,7 mm, rund, Aluminium

VS: VEREINTE KRAFT - GROSSES SCHAFFT 1 Mk.. (mit Hammer und Sichel in Gerstenähren)
 RS: BAUFONDS • 1925 (mit Gebäude-Relief, darauf:) Der Kämpfer
 2.1 Ø 31,7 mm, rund, Messing

20) Wahl-Werbemarken der NSDAP

- 1 VS: DER DEUTSCHEN ARBEIT WOLLEN WIR DEN WEG ZUR FREIHEIT BAHNEN
WÄHLT NATIONALSOZIALISTEN LISTE 12
 RS: ADOLF HITLER DER FÜHRER AUS DER NOT (mit Hitler-Kopf)
 1.1 Ø 30,6 mm, rund, Aluminium

- 2 VS: NATIONALSOZIALISTISCHE - DEUTSCHE - ARBEITER - PARTEI
WÄHLT ADOLF HITLER (mit Hakenkreuz in Strahlen)
 RS: ADOLF HITLER DER FÜHRER AUS DER NOT (mit Hitler-Kopf)
 1.1 Ø 30,9 mm, rund, Aluminium

- 3 VS: NATIONALSOZIALISTISCHE - DEUTSCHE - ARBEITER - PARTEI
WÄHLT AM 27. OKTOBER 1929 (mit Hakenkreuz)
 RS: ADOLF HITLER DER FÜHRER AUS DER NOT (mit Hitler-Kopf)
 1.1 Ø 30,3 mm, rund, Aluminium

- 4 VS: NATIONALSOZIALISTISCHE - DEUTSCHE - ARBEITER - PARTEI
WÄHLT AM 14. SEPTEMBER 1930 LISTE 9
 RS: ADOLF HITLER DER FÜHRER AUS DER NOT (mit Hitler-Kopf)
 1.1 Ø 30,8 mm, rund, Aluminium

- 5 VS: DER DEUTSCHEN ARBEIT WOLLEN WIR 1.8.31.-31.10.31.
DREIMONATS- PLAN DER ORTSGRUPPE DÜSSELDORF (mit Hakenkreuz über Strahlen)
 RS: ADOLF HITLER DER FÜHRER AUS DER NOT (mit Hitler-Kopf)
 1.1 Ø 30,8 mm, rund, Aluminium

- 6 VS: NATIONALSOZIALISTISCHE DEUTSCHE ARBEITERPARTEI 24. APRIL 1932
SCHLAGT LÜGE, BETRUG UND VERRAT. FREI MACHT DIE TAT. WÄHLT LISTE 8
 RS: (Siegfried erschlägt mit dem Schwert eine 3-köpfige Schlange)
 1.1 Ø 33,4 mm, rund, Aluminium

- 7 VS: KREIS HEPPENHEIM 443- 4532 NUN ERST RECHT (mit Hoheitsadler)
 RS: ADOLF HITLER DER FÜHRER AUS DER NOT (mit Hitler-Kopf)
 1.1 Ø 30,7 mm, rund, Aluminium

- 8 VS: KREIS SIEG-RHEIN (rechtsrh.) 492- 11977 NUN ERST RECHT (mit Hoheitsadler)
 RS: ADOLF HITLER DER FÜHRER AUS DER NOT (mit Hitler-Kopf)
 x 1.1 Ø 30,7 mm, rund, Aluminium

- 9 VS: ADOLF HITLER (mit Hitler-Brustbild vor Hakenkreuz)
 RS: GEMEINNUTZ GEHT VOR EIGENNUTZ SPENDE 1 REICHSMARK (mit Hakenkreuz)
 1.1 Ø 32,0 mm, rund, Aluminium

- 10 VS: 890000 - 6401210 Freiheit und Brot Nun erst recht (mit Hoheitsadler)
 RS: ADOLF HITLER DER FÜHRER AUS DER NOT (mit Hitler-Kopf)
 1.1 Ø 31,0 mm, rund, Aluminium

- 11 VS: NATIONALSOZIALISTISCHE - DEUTSCHE - ARBEITER - PARTEI
WÄHLT NATIONALSOZIALISTEN (mit Hakenkreuz in Strahlen)
 RS: ADOLF HITLER DER FÜHRER AUS DER NOT (mit Hitler-Kopf)
 1.1 Ø 31,0 mm, rund, Aluminium

- 12 VS: BAUSTEIN DER S. A. RH. STA. I. 10 Pfg. HINEIN IN DIE S. A. (mit Hoheitsadler)
 RS: ADOLF HITLER DER FÜHRER AUS DER NOT (mit Hitler-Kopf)
 1.1 Ø 31,0 mm, rund, Aluminium
- 13 VS: 1933-1934 19. JUNI EIN JAHR VERBOT: STÄRKER DENN JE (mit Hakenkreuz in Strahlen)
 RS: UNSER IST DER SIEG HEIL HITLER (Hand hält Schwert vor Hakenkreuz)
 1.1 Ø 23,0 mm, rund, Aluminium

21) Spenden-Marken der NSDAP und der SS in Österreich

- 1 VS: WEIHNACHTSSPENDE D. NSDAP IN ÖSTERR. 19 36 (in Quadrat):
 ZU LINDERN DIE NOT DER BESTEN, SEI DIESE·SPEN- DE· UNS- -PFLICHT-
 RS: NSDAP ÖSTERREICH 50 Gr. (mit stilisiertem Hoheitsadler)
 1.1 Ø 23,0 mm, rund, Aluminium
- VS: WEIHNACHTSSPENDE D. NSDAP IN ÖSTERR. 19 36 (in Quadrat):
 ZU LINDERN DIE NOT DER BESTEN, SEI DIESE·SPEN- DE· UNS- -PFLICHT-
 RS: NSDAP ÖSTERREICH 1 S (mit stilisiertem Hoheitsadler)
 2.1 Ø 23,0 mm, rund, Aluminium
- 2 VS: NSDAP. HITLERBEWEGUNG EIN SCHILLINGSPENDE (mit Hakenkreuz)
 RS: DER FREIHEIT ENTGEGEN HELFT DEN FREIGELASSENEN KAMERADEN
 1.1 Ø 22,5 mm, 4-eckige Klippe, Aluminium
- 3 VS: N.S.D.A.P. Hitlerbewegung Gau Salzburg MUSTER GESCH. 1 Schilling Kampfspende
 (mit Hoheitsadler)
 RS: Der Führer des deutschen Reiches Adolf Hitler (mit Hitler-Büste und zwei Hakenkreuzen)
 1.1 Ø 30,0 mm, rund, Aluminium
- 4 VS: Meine Ehre heisst „Treue“ SS (mit zwei Totenköpfen)
 RS: SS-Winterhilfe 50 Groschen
 1.1 Ø 23,3 mm, rund, Aluminium
- 5 VS: N. S. D. A. P. Gau N. Ö. Hitlerbew. Zwei Bausteine (mit Reichsadler)
 RS: „Deutschland erwache“ Kampfpfennig (mit Hitler-Kopf)
 1.1 Ø 29,0 mm, rund, Aluminium
- 6 VS: Die Saar ist frei 1. III. 1935 N. S. D. A. P. (HITLERBEW.) GAU WIEN (vor Sonnenstrahlen)
 RS: DURCH GROSSDEUTSCHLAND ZUM WELTFRIEDEN (mit Hakenkreuz vor Industrie-Werk)
 1.1 Ø 23,2 mm, rund, Aluminium
- 7 VS: 1 GROSCHEN 1934
 RS: ÖSTER- - REICH· (mit bekröntem Adlerkopf) HZ.
 1.1 Ø 17,2 mm, rund, Kupfer, RS GSt: Hakenkreuz

22) Verschiedene Marken nach Ausgabeorten

Eisenerz (Österreich)

- 1 VS: HERMANN GÖRING WERKE EISENERZ KANTINE STATION ERZBERG
 RS: FLASCHENEINSATZ 10 RPF. GÖSSER BIER
 1.1 Ø 25,2 mm, rund, Messing
- VS: HERMANN GÖRING WERKE EISENERZ KANTINE WISMATH
 RS: FLASCHENEINSATZ 10 RPF. GÖSSER BIER
 2.1 Ø 25,1 mm, rund, Messing

VS: HERMANN GÖRING WERKE EISENERZ LAGER 61
RS: FLASCHEINEINSATZ 10 RPF. GÖSSER BIER
3.1 Ø 25,1 mm, rund, Messing

Gablonz (Tschechoslowakei)

1 VS: Bundesfest Gablonz 1933 (mit Männerkopf in Eichenblätter)
RS: 50 (mit Eichenblätter und Eicheln)
1.1 Ø 20,1 mm, rund, Zink

VS: Bundesfest 1933 (mit Frau als Wappenhalterin)
RS: 100 (mit Eichenblätter und Eichel)
2.1 22,4 mm, rund, Zink

VS: Bundesfest Gablonz 1933 (Mann pflanzt Eiche)
RS: 200 (mit Eichenblätter)
3.1 Ø 25,0 mm, rund, Zink, zentral 3,0 mm rund gelocht

Neusatz = Bad Herrenalb (Württemberg)

1 VS: Deutsches Haus Neusatz (mit Hakenkreuz)
RS: Weinmarke (mit Römer)
1.1 Ø 24,1 mm, rund, Aluminium

Nürnberg (Bayern)

1 VS: ZEIT VOLKSWEHR NÜRNBERG
RS: leer
1.1 Ø 27,2 mm, rund, Zink

Schleiden (Rheinland)

1 VS: Ordensburg Vogelsang
RS: Essmarke
1.1 Ø 30,0 mm, rund, Aluminium, zentral 5,0 mm rund gelocht

Sonthofen (Bayern)

1 VS: Ordensburg Sonthofen
RS: FLASCHEN- PFAND
1.1 Ø 22,3 mm, rund, Zink vermessingt

Unterhaching (Bayern)

1 VS: GUT GÜR 1 ESSEN S. A. KÜCHE U.-HACHING
RS: (Reichsadler mit Hakenkreuz)
1.1 Ø 25,0 mm, rund, Messing, bds. Punze

VS: WERKSKÜCHE WAISENHAUS (mit Hakenkreuz)
RS: leer
1.1 Ø 24,5 mm, rund, Zink